

Johann Sebastian Bach

Johannespassion

Konzert am
Karfreitag
29. März 2013 15 Uhr
Kammermusiksaal
der Philharmonie Berlin

JOH. SEB. BACH

(1685–1750)

JOHANNESPASSION

BWV 245

Rahel Maas, Sopran

Daniel Cabena, Altus

Andreas Post, Tenor

Jörg Gottschick, Bariton (Arien)

Krešimir Strazanac, Bariton (Jesus)

Chorsolisten (Ancilla, Servus)

Berliner Figuralchor

Cantores minores

Berlin Baroque

Gerhard Oppelt, Leitung

PARTE PRIMA

1. Chorus: Herr, unser Herrscher
2. Evangelista, Jesus: Jesus ging mit seinen Jüngern
- 2 (b). Chorus: Jesum von Nazareth
- 2 (c). Evangelista, Jesus: Jesus spricht zu ihnen
- 2 (d). Chorus: Jesum von Nazareth
- 2 (e). Evangelista, Jesus: Jesus antwortete
3. Choral: O große Lieb
4. Evangelista, Jesus: Auf daß das Wort erfüllet würde
5. Choral: Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
6. Evangelista: Die Schar aber
7. Aria (Alto): Von den Stricken meiner Sünden
8. Evangelista: Simon Petrus aber folgte
9. Aria (Soprano): Ich folge dir gleichfalls
10. Evangelista, Ancilla, Petrus, Jesus, Servus: Derselbige Jünger
11. Choral: Wer hat dich so geschlagen
- 11+. Himmel reiße, Welt erbebe
- 12 (a). Evangelista: Und Hannas sandte ihn gebunden
- 12 (b). Chorus: Bist du nicht seiner Jünger einer
- 12 (c). Evangelista, Petrus, Servus: Er leugnete aber und sprach
13. Aria (Tenore): Ach, mein Sinn
14. Choral: Petrus, der nicht denkt zurück

PARTE SECONDA

15. Choral: Christus, der uns selig macht
- 16 (a). Evangelista, Pilatus: Da führten sie Jesum
- 16 (b). Chorus: Wäre dieser nicht ein Übeltäter
- 16 (c). Evangelista, Pilatus: Da sprach Pilatus zu ihnen
- 16 (d). Chorus: Wir dürfen niemand töten
- 16 (e). Evangelista, Pilatus, Jesus: Auf daß erfüllet würde
17. Choral: Ach großer König
- 18 (a). Evangelista, Pilatus, Jesus: Da sprach Pilatus zu ihm
- 18 (b). Chorus: Nicht diesen, sondern Barrabam
- 18 (c). Evangelista: Barrabas aber war ein Mörder
19. Arioso (Basso): Betrachte, meine Seel
20. Aria (Tenore): Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
- 21 (a). Evangelista: Und die Kriegsknechte
- 21 (b). Chorus: Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig
- 21 (c). Evangelista, Pilatus: Und gaben ihm Backenstreiche
- 21 (d). Chorus: Kreuzige, kreuzige
- 21 (e). Evangelista, Pilatus: Pilatus sprach zu ihnen
- 21 (f). Chorus: Wir haben ein Gesetz
- 21 (g). Evangelista, Pilatus, Jesus: Da Pilatus das Wort hörte
22. Choral: Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn
- 23 (a). Evangelista: Die Jüden aber schrieen und sprachen
- 23 (b). Chorus: Lässest du diesen los
- 23 (c). Evangelista, Pilatus: Da Pilatus das Wort hörte
- 23 (d). Chorus: Weg, weg mit dem
- 23 (e). Evangelista, Pilatus: Spricht Pilatus zu ihnen
- 23 (f). Chorus: Wir haben keinen König
- 23 (g). Evangelista: Da überantwortete er ihn
24. Aria (Basso): Eilt, ihr angefochtenen Seelen
- 25 (a). Evangelista: Allda kreuzigten sie ihn
- 25 (b). Chorus: Schreibe nicht: der Jüden König
- 25 (c). Evangelista, Pilatus: Pilatus antwortet
26. Choral: In meines Herzens Grunde
- 27 (a). Evangelista: Die Kriegsknechte aber
- 27 (b). Chorus: Lasset uns den nicht zerteilen
- 27 (c). Evangelista, Jesus: Auf daß erfüllet würde die Schrift
28. Choral: Er nahm alles wohl in acht
29. Evangelista, Jesus: Und von Stund an nahm sie der Jünger
30. Aria (Alto): Es ist vollbracht
31. Evangelista: Und neiget das Haupt und verschied
32. Aria (Basso): Mein teurer Heiland, lass dich fragen
33. Evangelista: Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss
34. Arioso (Tenore): Mein Herz, indem die ganze Welt
35. Aria (Soprano): Zerfließe, mein Herze
36. Evangelista: Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war
37. Choral: O hilf, Christe, Gottes Sohn
38. Evangelista: Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia
39. Chorus: Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine
40. Choral: Ach Herr, lass dein lieb Engelein

Die Johannespassion von J. S. Bach – eine Aufgabe für Generationen

Die Werke von Johann Sebastian Bach sind ein programmatischer Schwerpunkt des Berliner Figuralchores seit seiner Gründung 1980. Die Stationen der Aufführungen sind geprägt durch musikalische Partner, die immer auch einen Beitrag zur stilistischen Weiterentwicklung des Chores leisten können. Zu seiner ersten Aufführung der Matthäuspassion von J. S. Bach lud der Chor 1984 die Junge Deutsche Philharmonie ein. Viele der damaligen Mitspielerinnen und Mitspieler haben später Positionen in Orchestern wie den Berliner Philharmonikern erlangt. Inzwischen arbeitet der Berliner Figuralchor ausschließlich mit hervorragenden Musikerinnen und Musikern der Alten-Musik-Szene zusammen. Beginnend mit einer Aufführung des Messiah von G. F. Händel mit der Akademie für Alte Musik Berlin 1993 werden mittlerweile alle Konzerte und Gottesdienstmusiken des Berliner Figuralchores zusammen mit dem von Gerhard Oppelt 1993 gegründeten Ensemble „Berlin Baroque“ aufgeführt. Unverzichtbar ist für den Chor die Affekt- und Tonartengestaltung der Musik Johann Sebastian Bachs durch die versierten Instrumentalisten von Berlin Baroque. Allmählich profitiert von der Arbeit des Berliner Figuralchores die nächste Generation. Die Sängerinnen und Sänger des von Gerhard Oppelt 2007 gegründeten Kinder- und Jugendchores für Alte Musik Cantores minores wachsen auch mit der heutigen Aufführung – und der entsprechenden monatelangen Probenzeit – in die Welt der Musik von Johann Sebastian Bach hinein.

An unserer Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach am Karfreitag 2013 nehmen Kinder und Jugendliche der Cantores minores der Ev. Schule Charlottenburg und der Ev. Luisen-Kirchengemeinde teil. Unser Bemühen um eine der ursprünglichen Intention des Komponisten entsprechenden Präsentation dieses Werks zeigt sich bei der Verwendung historischer Instrumente bzw. ihrer Nachbauten, der Intonation nach Andreas Werckmeister, der Erarbeitung barocker Affekte usw. Wesentliche Voraussetzungen zur Rezeption einer möglicherweise authentischen Aufführung fehlen allerdings. Ausführende und Zuhörende verfügen selten über das grundlegende Wissen der Menschen in Leipzig in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Weder sind die verwendeten Choraltex te und deren Melodien heute Teil des Allgemeinwissens, noch kennen sich selbst Musikfreunde ganz selbstverständlich in den Weltbild umfassenden Regeln der barocken Musik so aus, dass sie alle Formeln, Motive, Tonartenfolgen oder gar Zahlenverhältnisse nebenbei verfolgen werden.

Trotzdem können sich weder Publikum noch Mitwirkende der Wirkung dieser 1724 in der Leipziger Nikolaikirche erstmals aufgeführten Musik entziehen. Die Kinder der Cantores minores sind geübt in der Erarbeitung dieser Musik. Eines der Stücke, das die älteren Kinder aus dieser Passion mitsingen dürfen, ist der Chorsatz „Lasset uns den nicht zerteilen“ – eigentlich musikalisch zu schwer. Offensichtlich zeigt sich jedoch hier die Qualität der Musik des Komponisten der Johannespassion. Auch Kinder erkennen nach wenigen Takten, dass diese Musik mehr bietet als nur einen Zeitvertreib. Die Musikerinnen und Musiker, die den Kindern aus der Überzeugung heraus, dass es sich lohne, sich mit Bach zu beschäftigen, dieses Werk anbieten, wissen, dass die Passionsmusiken von Bach genügend Material enthalten, um sich lebenslang damit auseinander zu setzen und jedes Mal dabei neue Details zu erkennen.

Unsere Vokalausführung ist nicht authentisch: Wir arbeiten nicht nur mit Jungen, sondern auch mit Mädchen, und der Berliner Figuralchor ist viel größer besetzt als der Schulchor, den Bach in der Thomaskirche in Leipzig zur Verfügung hatte. Obendrein ist die mitteldeutsche Singtechnik um 1700 nicht annähernd so gut erforscht wie die damalige Instrumentaltechnik. Es bleibt also noch genug zu tun für die mit Bachs Musik infizierten Cantores minores: wir sind neugierig, wie sie in eineigen Jahren musizierend, forschend und analysierend uns dann schon alten Bachfreunden neue Erkenntnisse liefern werden.

Die Sopranistin **RAHEL MAAS** begann ihre musikalische Ausbildung bereits im Alter von 4 Jahren. In Frankfurt am Main begann sie im Jahr 2005 ihr Gesangspädagogik-Studium bei Donna Woodward an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und schloss mit dem Diplom ab. Seit 2009 studierte Rahel Maas Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis bei Prof. Ulrich Messthaler und graduierte im Juni 2012. Die Sopranistin arbeitet mit Dirigenten wie Hervé Niquet, Gabriel Garrido, Ton Koopman, Tim Brown und Frieder Bernius und besuchte Meisterkurse bei Margreet Honig, Andreas Scholl, Gerd Türk und Alessandro De Marchi.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit in Kammer- und Kirchenmusik gastierte sie bereits in diversen Rollen an der Oper, zuletzt als *Blondchen* in W. A. Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ und als *Fernando* in Vivaldis Oper „Motezuma“ in Nîmes (F). 2012 konzertierte Rahel Maas in namhaften Konzerthäusern, wie der Berliner Philharmonie, der Tonhalle Zürich, wie auch beim Festival des Cordes Sensibles in der Provence. In der kommenden Saison wird sie unter anderem mit W. A. Mozarts „Requiem“, G. F. Händels „Messiah“ und mit Kantaten von J. S. Bach in der Tonhalle Zürich zu hören sein.

Der kanadische Countertenor **DANIEL CABENA** studierte Musikwissenschaften in Waterloo, promovierte im gleichen Fach an der Université de Montreal und nahm an zahlreichen Akademien und Workshops teil, z. B. am Centre for Opera Studies in Italien, an der Académie Internationale de Musique in Comminges/Frankreich und am Britten-Pears Young Artist Programme. Im Anschluss erwarb er einen Specialised Master of Arts an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis in Basel.

Er sang in Kanada unter der Leitung von Lydia Adams, Ashiq Aziz, Boris Brott, Robert Cooper, Howard Dyck, Noel Edison, David Fallis, Gary Kulesha, Gerald Neufeld, Raymon Perrin und John Tuttle, in Europa unter Martin Gester, Hervé Niquet, Helmuth Rilling, Masaaki Suzuki und Dominique Vellard.

Er arbeitete u. a. mit den Ensembles Pax Christi Chorale, Chorus Niagara, Ottawa Choral Society, Les Violons du Roy, dem Guelph Chamber Choir und dem Classical Music Consort of Toronto zusammen sowie mit dem Toronto Masque Theatre und dem Studio de Musique Ancienne de Montréal. 2007 nahm er an der Académie Baroque Européenne d'Ambronay an der Produktion von Destouches „Le Carnaval et la Folie“ unter der Leitung von Hervé Niquet teil. 2012 gab er sein Debüt am Grand Grand Théâtre in Genf in einer Neuproduktion der Oper „Citoyen de Genève“ von Philippe Fénelon in der Regie von Robert Carsen. In dieser Saison wird Daniel Cabena zusammen mit den Ensembles Musica Fiortia und La Morra (Schweiz) auftreten, darüber hinaus mit Le Concert Spirituel und dem Ensemble Gilles Binchois (Frankreich), La Divina Harmonia (Österreich), dem Hassler-Consort (Deutschland), dem Motettukor Hallgrimskirkju (Island) und mit dem Guelph Chamber Choir (Kanada).

Er hat zahlreiche Sendungen für CBC/Radio-Kanada, National Public Radio in den USA, für das Schweizer Radio und für France Musique aufgenommen. CD-Aufnahmen erschienen bisher bei den Labels Analekta, ATMA, Chestnut Hill, Dorian, Naxos und URSH. 2010 gewann er den Bernard Diamant Prize; 2011 errang er den 3. Platz im französischen Wettbewerb Baroque Singing Competition of Frouville; 2012 wurde er mit dem Virginia Parker Prize ausgezeichnet.

Der Tenor **ANDREAS POST** besticht vor allem durch die Wandlungsfähigkeit seiner Stimme, die sich in seinem breit gefächerten Repertoire widerspiegelt. So wird er gleichermaßen für seine Interpretation der Tenor-Partie in Monteverdis „Marienvesper“, wie auch für die in Schumanns „Paradies und die Peri“ oder in Verdis „Requiem“ gelobt. Besonders schätzt man ihn aber für seine stimmungsvollen und eindringlichen Interpretationen der großen Evangelistenpartien von Johann Sebastian Bach.

Seine Konzerttätigkeit führt den Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes Köln regelmäßig ins Ausland, wobei vor allem

Frankreich, Italien, Skandinavien, Luxemburg und die Niederlande sowie Israel, Mazedonien, Südafrika, die Ukraine und Singapur zu nennen sind. Er arbeitet mit Dirigenten wie Enoch zu Guttenberg, Hermann Max, Helmuth Rilling, Philippe Herreweghe, Ludger Rémy, Jos van Veldhoven, Jan Willem de Vriend oder Michael Hofstetter und mit Ensembles wie Concerto con Anima, Le Chardon, Les Amis de Philippe, Combattimento Consort Amsterdam, Hannoversche Hofkapelle, Musica Alta Ripa, Collegium Vocale Gent, Monteverdichor Hamburg und der Nederlandse Bachvereniging.

Andreas Post ist gern gesehener Gast der Telemannfesttage Magdeburg, Musikfestspiele Dresden, Tage Alter Musik Regensburg, Händelfestspiele Halle, Ludwigsburger Schloßfestspiele und des Mozartfestes Augsburg.

Auf der Opernbühne gestaltete er den Astromonte in der wiederentdeckten Oper „Der Stein der Weisen“ an der unter anderem auch Mozart komponierte, Palemone in Josef Schusters wieder entdeckter Oper „Amor e Psiche“, „Pedrillo“ in Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“, einer Koproduktion des Göttinger Sinfonieorchesters und des Deutschen Theaters Göttingen in der Saison 2006/07, Tamino in „Die Zauberflöte“ bei den Festspielen Gut Immling 2008 und Uriel in einer Bühnenversion von Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ anlässlich des 300. Jubiläums der Stadt Ludwigsburg 2009. 2012 wirkte er erneut bei den Tagen Alter Musik Regensburg in der Oper „Il marito indolente“ von Josef Schuster mit. 2013 wird er als Tanzmeister bei den Festspielen auf Schloss Herrenchiemsee unter der Leitung Ljubka Biagioni zu hören sein.

Sein besonderes Engagement gilt dem Kunstlied, dem er sich seit 1995 gemeinsam mit der Pianistin und Liedbegleiterin Tatjana Dravenau intensiv widmet. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind drei Solo-CDs erschienen, zuletzt 2008 „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Seit 2008 erarbeitet Andreas Post zeitgenössisches Liedrepertoire zusammen Axel Bauni, mit dem er Lieder von Reimann und Rihm beim Kissinger Sommer zur Uraufführung brachte. 2011 gestaltete er zusammen mit Jan Philip Schulze die Uraufführung von Trojahns Rilke-Zyklus „Dir zur Feier“.

Zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen dokumentieren sein breit gefächertes Repertoire. Soeben ist eine neue Solo-CD mit Arien von J.S. Bach, C.P.E. Bach, G.Ph. Telemann und R. Keiser unter dem Titel „Mein Alles in Allem“ erschienen, die Andreas Post zusammen mit dem Orchester Le Chardon eingespielt hat.

Andreas Post absolvierte sein Gesangsstudium in der Klasse von Prof. Ks. Soto Papoukas an der Folkwang-Hochschule in Essen. Das Konzertexamen bestand er mit Auszeichnung. Der Preisträger des 11. Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig lebt in Essen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.andreas-post-tenor.de

JÖRG GOTTSCHICK absolvierte eine private Gesangsausbildung in Hamburg und Berlin, seit 1986 bei Loren Driscoll (Deutsche Oper Berlin). Seit 1987 ist er als freischaffender Sänger vorwiegend im Konzert- und Oratorienfach tätig. Er gab Konzerte im In- und Ausland, darunter zahlreiche Uraufführungen (u. a. bei den Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik). Zudem arbeitete Jörg Gottschick mit dem Berliner Philharmonischen Orchester, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Cleveland Orchestra und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Dirigenten wie Gerd Albrecht, Christoph von Dohnanyi, Lothar Zagrosek, Philippe Herreweghe, René Jacobs, Eric Ericson u. a.

Er wirkte bei Opernproduktionen verschiedener freier Gruppen mit (z. B. Berliner Kammeroper, Neue Opernbühne Berlin) und hatte Gastverträge an verschiedenen Theatern (u. a. Komische Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden). Darüber hinaus war er an vielen Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen beteiligt; seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen, zu den BBC Proms, nach Japan sowie nach Nord- und Südamerika. Seit 2002 hat er einen Lehrauftrag an der UdK Berlin.

KREŠIMIR STRAZANAC, Bass-Bariton, wurde 1983 in Osijek (Kroatien) geboren. Er studierte bei Prof. Dunja Vejzoviæ (Gesang) und Prof. Cornelis Witthoefft (Liedgestaltung) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart.

Im Oratorienfach verfügt er über ein breitgefächertes Repertoire, so sang er unter anderem die Bass-Kantaten, Passionen, sowie die h-Moll-Messe und das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Brahms und Mozarts Requien, Mendelssohns «Elias», Telemanns „Lukaspassion“, Rossinis «Petite Messe» und César Francks «Lés Béatitudes».

Seit der Spielzeit 2007/08 gehört er zum Ensemble des Opernhauses Zürich und war hier bereits als Ping («Turandot»), Harlekin («Ariadne auf Naxos»), Don Fernando («Fidelio»), Morales («Carmen») und Principe Yamadori («Madama Butterfly») unter der Leitung von Dirigenten wie Nello Santi, Vladimir Fedoseyev, Zsolt Hamar, Peter Schneider, Franz Welser-Möst, Carlo Rizzi und Bernard Haitink zu hören. Im November 2012 debütierte er mit der Partie des Dr. David Livesay in der Uraufführung von Frank Schwemmers Oper „Die Schatzinsel“ (Opernhaus Zürich).

Er gewann den internationalen La Voce-Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks (Kunstlied) und den internationalen Cantilena-Wettbewerb in Bayreuth (Oper/Operette). Weitere Preise bei dem internationalen Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerb Berlin und dem Opernwettbewerb des Nationaltheaters Zagreb. Im September 2012 gewann er den internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb im Hugo Wolfs Geburtshaus (Slovenj Gradec, Slowenien)

Auf CD / DVD ist Krešimir Strazanac in Gesamtaufnahmen der Opern „Carmen“ (Welser-Möst), „Die Meistersinger von Nürnberg“ (van Zweden, live aus dem Amsterdamer Concertgebouw) und „Fidelio“ (Haitink) zu hören. In der Saison 2011/2012 sang Krešimir Bachs „Ich habe genug“ BWV 82 und „Magnificat“ BWV 243 mit dem „La Scintilla“ Orchester unter der Leitung von Christopher Moulds am Opernhaus Zürich. Im Juli 2012 sang er Morales in Bizets „Carmen“ unter der Leitung von Plácido Domingo. Oft singt er mit der Stuttgarter Kantorei (Leitung KMD Kay Johannsen).

Der Dirigent, Cembalist und Organist **GERHARD OPPELT** entwickelt seit 2006 ein neues Kirchenmusikkonzept an der Evangelischen Luisenkirche in Berlin-Charlottenburg. Thematisch strukturierte Orgelkonzerte und Musiken in Gottesdiensten und zu besonderen Anlässen des Kirchenjahres stellen das musikalische Leben der Luisenkirche auf ein neues Fundament. Die Gründung des Kinder- und Jugendchores für Alte Musik Cantores minores 2007, seit 2008 erweitert an der Evangelischen Schule Charlottenburg, mit über 100 Kindern gibt der musikalischen Zukunft in einer der wenigen historischen Stadtkirchen Berlins einen zusätzlichen Impuls. Gerhard Oppelt begann seine künstlerische Laufbahn 1980 in Berlin mit dem Aufbau der kirchenmusikalischen Arbeit an der Ev. Lindenkirche. Er gründete den Berliner Figuralchor und den Berliner Mädchenchor. Mit beiden Chören brachte er in zahlreichen Konzerten u. a. sämtliche Oratorien von *J. S. Bach*, *Brittens* »War Requiem« und *Monteverdis* »Marienvesper« zur Aufführung. Seit etwa 20 Jahren widmet sich Gerhard Oppelt vorrangig der historischen Aufführungspraxis. Der von ihm 1993 gegründete Monteverdi-Chor Berlin und das gleichzeitig unter seiner Leitung entstandene Ensemble Berlin Baroque sind fester Bestandteil der Alte-Musik-Szene. Als Solist und Leiter der Ensembles gastierte Gerhard Oppelt in zahlreichen europäischen Ländern. Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Leiter des Editions-Projekts Elisabeth Musiquen, unter dessen Dach musikwissenschaftliche Forschung und Editionen, vor allem geistlicher Werke Berlin-Brandenburgs aus dem 17. Jahrhundert, betrieben werden. Im Rahmen des wissenschaftlichen Projekts betreute Gerhard Oppelt auch die Rekonstruktion des historischen Cembalos im Schloss Charlottenburg des Berliner Instrumentenbauers Michael Mietke aus der Zeit um 1700.

Parte prima

1. Chorus

Herr, unser Herrscher,
dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!

Zeig uns durch deine Passion,
daß du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist!

2^a. Evangelista

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

Jesus

Wen suchtet ihr?

Evangelista

Sie antworteten ihm:

2^b. Chorus

Jesum vom Nazareth.

2^c. Evangelista

Jesus spricht zu ihnen:

Jesus

Ich bin's.

Evangelista

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bins, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

Jesus

Wen suchtet ihr?

Evangelista

Sie aber sprachen:

2^d. Chorus

Jesum von Nazareth.

2^e. Evangelista

Jesus antwortete:

Jesus

Ich hab's euch gesagt, daß ichs sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

3. Choral

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
und du mußt leiden!

4. Evangelista

Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

Jesus

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. Choral

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steur allem Fleisch und Blut,
das wider deinen Willen tut!

6. Evangelista

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7. Aria (Alto)

Von den Stricken meiner Sünden
mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen
läßt er sich verwunden.

8. Evangelista

Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein ander Jünger.

9. Aria (Soprano)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten,
und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht.
Befördere den Lauf und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten!

10. Evangelista

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stand draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

Ancilla

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

Evangelista

Er sprach:

Petrus

Ich bins nicht.

Evangelista

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfew'r gemacht (denn es war kalt) und wärmten sich. Petrus aber stand bei ihnen und wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

Jesus

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt.

Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

Evangelista

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden; Jesu einen Backenstreich und sprach:

Servus

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

Evangelista

Jesu aber antwortete:

Jesus

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. Choral

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder,
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weißt du nicht.

11+. Aria (Basso)

Himmel reiße, Welt erbebe,
fällt in meinen Trauertone,
sehst meine Qual und Angst,
was ich, Jesu, mit dir leide!
Ja, ich zähle deine Schmerzen,
o zerschlagner Gottessohn,
ich erwähle Golgatha,
vor dies schnöde Weltgebäude.
Werden auf den Kreuzeswegen
deine Dornen ausgesät,
weil ich in Zufriedenheit
mich in deine Wunden senke,

Choral

Jesu, deine Passion
ist mir lauter Freude,
deine Wunden Kron und Hohn
meines Herzens Weide.
Meine Seel' auf Rosen geht,
wenn ich dran gedenke;
in dem Himmel eine Stätt'
mir deswegen schenke!

mich in deine Wunden denke;
so erblick ich in dem Sterben,
wenn ein stürmend Wetter weht
diesen Ort, dahin ich mich
täglich durch den Glauben lenke.

12^a. Evangelista

*Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.
Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:*

12^b. Chorus

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12^c. Evangelista

Er leugnete aber und sprach:

Petrus

Ich bins nicht.

Evangelista

*Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem
Petrus das Ohr abgehauen hatte:*

Servus

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Evangelista

*Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn.
Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete
bitterlich.*

13. Aria (Tenore)

Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken?
Bleib ich hier, oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen stehn die Schmerzen meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

14. Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein' ernsten Blick
bitterlichen weinet.
Jesu, blicke mich auch an,
wenn ich nicht will büßen;
wenn ich Böses hab getan,
rühre mein Gewissen!

Parte seconda

15. Choral

Christus, der uns selig macht,
kein Bös' hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.

16^a. Evangelista

*Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war
frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein
würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen
heraus und sprach:*

Pilatus

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

Evangelista

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16^b. Chorus

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht
überantwortet.

16^c. Evangelista

Da sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

So nehmet ihn ihr hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

Evangelista

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16^d. Chorus

Wir dürfen niemand töten.

16^e. Evangelista

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelista

Jesus antwortete:

Jesus

Redest du das von dir selbst, oder habens dir andere von mir gesagt?

Evangelista

Pilatus antwortete:

Pilatus

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

Evangelista

Jesus antwortete:

Jesus

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. Choral

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?
keins Menschen Herze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?

18^a. Evangelista

Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

So bist du dennoch ein König?

Evangelista

Jesus antwortete:

Jesus

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

Evangelista

Spricht Pilatus zu ihm:

Pilatus

Was ist Wahrheit?

Evangelista

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

Pilatus

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?

Evangelista

Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:

18^b. Chorus

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18^c. Evangelista

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. Arioso (Basso)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
wie dir auf Dornen, so ihn stechen,
die Himmelschlüsselblumen blühh!

Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,
drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20. Aria (Tenore)

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
in allen Stücken
dem Himmel gleiche geht.

Daran, nachdem die Wasserwogen
von unsrer Sündflut sich verzogen,
der allerschönste Regenbogen
als Gottes Gnadenzeichen steht.

21^a. Evangelista

*Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten
sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:*

21^b. Chorus

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

21^c. Evangelista

*Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und
sprach zu ihnen:*

Pilatus

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich
keine Schuld an ihm finde.

Evangelista

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid.

Und er sprach zu ihnen:

Pilatus

Sehet, welch ein Mensch!

Evangelista

*Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und
sprachen:*

21^d. Chorus

Kreuzige, kreuzige!

21^e. Evangelista

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld
an ihm!

Evangelista

Die Jüden antworteten ihm:

21^f. Chorus

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn
er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht

21^g. Evangelista

*Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr und ging
wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu:*

Pilatus

Von wannen bist du?

Evangelista

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe,
dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

Evangelista

Jesus antwortete:

Jesus

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von
oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der
hat's größ're Sünde.

Evangelista

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

22. Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
muß uns die Freiheit kommen;
Dein Kerker ist der Gnadenthron,
die Freistatt aller Frommen;
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

23^a. Evangelista

Die Jüden aber schrieen und sprachen:

23^b. Chorus

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht;
denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23^c. Evangelista

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden.

Pilatus

Sehet, das ist euer König!

Evangelista

Sie schrieen aber:

23^d. Chorus

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23^e. Evangelista

Spricht Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Soll ich euren König kreuzigen?

Evangelista

Die Hohenpriester antworteten:

23^f. Chorus

Wir haben keinen König, denn den Kaiser.

23^g. Evangelista

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

24. Aria (Basso)

Eilt, ihr angefochtenen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt

Chorus

Wohin?

Basso

nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht

Chorus

wohin?

Basso

zum Kreuzeshügel, eure Wohlfahrt blüht allda!

25^a. Evangelista

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: 'Jesus von Nazareth, der Jüden König.' Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25^b. Chorus

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

25^c. Evangelista

Pilatus antwortet:

Pilatus

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. Choral

In meines Herzens Grunde, dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein.

Erschein mir in dem Bilde

zu Trost in meiner Not,

wie du, Herr Christ, so milde

dich hast geblut' zu Tod!

27^a. Evangelista

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander.

27^b. Chorus

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum lösen, wes er sein soll.

27^c. Evangelista

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: 'Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.' Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

Jesus

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

Evangelista

Darnach spricht er zu dem Jünger:

Jesus

Siehe, das ist deine Mutter!

28. Choral

Er nahm alles wohl in acht
in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht,
setzt ihr ein' Vormunde.
O Mensch, mache Richtigkeit,
Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid,
und dich nicht betrübe!

29. Evangelista

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:

Jesus

Mich dürstet!

Evangelista

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

Jesus

Es ist vollbracht!

30. Aria (Alto)

Es ist vollbracht!
O Trost vor die gekränkten Seelen!
Die Trauernacht läßt nun
die letzte Stunde zählen.
Der Held aus Juda siegt mit Macht
und schließt den Kampf.
Es ist vollbracht!

31. Evangelista

Und neiget das Haupt und verschied.

32. Aria (Basso) Choral

Mein teurer Heiland, laß dich fragen	Jesu, der du warest tot,
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen	lebest nun ohn Ende,
und selbst gesagt: Es ist vollbracht,	in der letzten Todesnot
bin ich vom Sterben frei gemacht?	nirgend mich hinwende
Kann ich durch deine Pein und Sterben	als zu dir, der mich versüht,
das Himmelreich erwerben?	o du lieber Herre!
Ist aller Welt Erlösung da?	Gib mir nur, was du verdient,
Du kannst vor Schmerzen	mehr ich nicht begehre!
zwar nichts sagen,	
doch neigest du das Haupt	
und sprichst stillschweigend: ja.	

33. Evangelista

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. Arioso (Tenore)

Mein Herz, indem die ganze Welt
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet
die Sonne sich in Trauer kleidet
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
die Erde bebt, die Gräber spalten,

weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
was willst du deines Ortes tun?

35. Aria (Soprano)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren!

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:

Dein Jesus ist tot!

36. Evangelista

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuz blieben den Sabbath über (denn desselbigen Sabbath Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: 'Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen!' Und abermal spricht eine andere Schrift: 'Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben!'

37. Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
durch dein bitter Leiden,
daß wir dir stets untertan
all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach
fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach,
dir Dankopfer schenken!

38. Evangelista

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. Chorus

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,
die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!
Das Grab, so euch bestimmt ist
und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

40. Choral

Ach Herr, laß dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in seim Schlafkämmerlein
gar sanft ohn einge Qual und Pein
ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich,
daß meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich!

**Cantores minores
Kinder- und Jugendchor für Alte Musik**

**Helfen Sie den Cantores minores bei der weiteren Aufbauarbeit –
Vielen Dank für Ihre Spenden!**

Die Cantores minores wurden 2007 von Gerhard Oppelt als Kinder- und Jugendchor für die Musik von C. Monteverdi bis J. S. Bach mit Sitz an der Evangelischen Luisenkirche in Berlin Charlottenburg gegründet und 2008 um einen Zweig an der Evangelischen Schule Charlottenburg erweitert. Inzwischen ca. 120 Kinder widmen sich ein- bis zweimal wöchentlich in Stimmbildung, Musiktheorie und Einstudierung den Partien dieser Musik. Die leistungsfähigsten Kinder werden seit 2011 im Kantatenchor der Cantores minores zusammengeführt.

Langfristiges Ziel der Chorarbeit ist die Aufführung sämtlicher Kantaten von J. S. Bach in der barocken Charlottenburger Stadtkirche, der Evangelischen Luisenkirche. Dafür hat Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen die Schirmherrschaft übernommen.

Bis es soweit ist, müssen wir noch viel tun. Vor allem die individuelle Förderung der Kinder muss intensiviert werden. Die Chorarbeit wird vorrangig durch die finanziellen Beiträge der Eltern getragen. Der rasante stimmliche Fortschritt der Kinder lässt es erforderlich werden, dass wir vermehrt Einzelstimmbildung für die Kinder anbieten. Das kann mit den Elternbeiträgen nicht geleistet werden, so dass wir hierfür um Spenden bitten. Nicht vergessen wollen wir dabei zu erwähnen, dass es auch schon in der Vergangenheit großzügige Spenden gab. Herzlichen Dank dafür!

Jede Spende ist willkommen. Wenn Sie andere Ideen zur Förderung der Arbeit haben, freuen wir uns über das Gespräch mit Ihnen.

Ansprechpartner:

Gisa Albach – Kommunikation

Gerhard Oppelt – Künstlerische Leitung

Cantores minores

Akademie für historische Aufführungspraxis e. V.

Plüschowstrasse 7 14163 Berlin

Telefon:

0 30 – 80 90 80 70

albach@berlinbaroque.de

www.stadtkirchenmusik.eu www.berlinbaroque.de

Spendenkonto der Akademie für historische Aufführungspraxis e. V.

Konto-Nummer 402927108

BLZ 10010010

Postbank Berlin

Stichwort „Stimmbildung“

KONZERTVORSCHAU:

Die nächsten Konzerte des Berliner Figuralchors gemeinsam mit Berlin Baroque im Kammermusiksaal der Philharmonie:

Sonntag

12.05.2013, 16 Uhr **Barocke Entdeckungen aus der Mark Brandenburg**
Sonntagskonzert des Chorverbandes Berlin
Berliner Figuralchor u.a.

Freitag

20.09.2013, 19 Uhr **Gesius 1613**
Werke von B. Gesius, H. Schütz,
C. Monteverdi
Solisten, Berl. Figuralchor, Berlin Baroque

Sonntag

26.01.2014, 19 Uhr **G. Fr. Händel: MESSIAH**
Solisten, Berliner Figuralchor, Cantores
minores, Berlin Baroque
Leitung: Gerhard Oppelt

Karfreitag

18.04.2014, 15 Uhr **J. S. Bach: MATTHÄUSPASSION**
u.a. Benedikt Kristjánsson, Evangelist
Berliner Figuralchor, Cantores minores,
Berlin Baroque, Leitung: G. Oppelt

Die nächsten Kirchenmusiken in der Ev. Luisenkirche in Berlin-Charlottenburg:

Sonnabend

30.03.2013, 23 Uhr aus: **J. S. Bach: MESSE h-MOLL**
Gloria, Patrem omnipotentem, Et resurrexit,
Cum sancto spiritu, Dona nobis pacem
Berliner Figuralchor, Cantores minores-
Kantatenchor, Berlin Baroque

Freitag

21.06.2013, 22 Uhr **Fête de la musique**
J. S. Bach: DIE SECHS SONATEN FÜR ORGEL
BWV 525 - 530
Gerhard Oppelt, Orgel

Kartenverkauf und Info für alle Konzerte: 0 30 - 80 90 80 70

CDs UNSERER ENSEMBLES

Concerto d'organo. Werke von Frescobaldi, Sweelinck, Kerll, Karges, Muffat und Froberger. Aufnahme 1992, Gerhard Oppelt an dem Nachbau einer historischen italienischen Orgel (Patrick Collon, Brüssel 1992) in der Kapelle der Lindenkirche, Berlin. 1 CD, 15 Euro.

Claudio Monteverdi: Marienvesper. Live-Aufnahme, 1993 im Berliner Dom. Monteverdi-Chor Berlin, Leitung Gerhard Oppelt. 2 CDs, 23 Euro.

Variation. Mit Werken des 17. und frühen 18. Jahrhunderts von J. S. Bach, J. P. Sweelinck, P. Bruna, G. Fantini, G. Böhm, J. Pachelbel und J.-Ph. Rameau. Aufnahme 1999. Henry Moderlak, historische Trompete, und Gerhard Oppelt, Orgel und Cembalo. 1 CD, 15 Euro.

Johann Sebastian Bach: Englische Suiten, BWV 806-811. Aufnahme 2000; Gerhard Oppelt auf historischem Cembalo nach Ruckers, Keith Hill, 2000. 2 CDs, 23 Euro.

Den die Hirten lobeten sehr. Weynachtlich Geschrey mit Pfeifen, Stimmen, Trummeln. Werke von Praetorius, Schroeter, van Eyck, J. S. Bach (Vom Himmel hoch, da komm ich her). Aufnahme 2000. Johanna Rothe (Blockflöten), Andreas Oelker (Trommel), Elina Albach, Liska Hoppe, Juliane Oppelt, Anna-Luise Oppelt (Gesang), Gerhard Oppelt (Orgel und Leitung). 1 CD, 15 Euro.

NEU: Johann Sebastian Bach: Clavier Übung BWV 988. Goldberg-Variationen. Aufnahme 2003; Gerhard Oppelt auf dem historischen Cembalo nach Ruckers, Keith Hill, 2000. 1 CD, 15 Euro.

gefördert durch

Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

Chorverband Berlin e. V.

Ev. Luisen-Kirchengemeinde

INFORMATION & KONTAKT

Veranstalter: Cantores minores in Zusammenarbeit mit Berliner Figuralchor e. V., Plüschowstraße 7, 14163 Berlin und Akademie für historische Aufführungspraxis e. V. **Telefon:** 0 30-80 90 80 70

Internet: www.berliner-figuralchor.de

Redaktion: Gisa Albach

Spenden werden erbeten auf unser Konto Nr. 5090-104 bei der Postbank Berlin, BLZ 100 100 10 **Fördermitglieder** erhalten bei unseren Konzerten Eintrittskarten zu vergünstigten Preisen

Bitte beachten Sie: Fotografieren sowie jede Nutzung ton- und videotechnischer Geräte sind nicht gestattet. **Wir bedanken uns** beim Chorverband Berlin e. V. und der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten für die großzügige finanzielle Unterstützung.